

**Themen- und Terminplan
der Ausbildung
„Chinesische Arzneimitteltherapie“
Ab 03. Dezember 2010
im ABZ-Mitte**



Aus- und Weiterbildungszentrum für Klassische Akupunktur
und Traditionelle Chinesische Medizin e.V.

Frankfurter Str. 59 - 63067 Offenbach
Tel: 069 / 82 36 14 17 - Fax: 069 / 82 36 17 49
service@abz-mitte.de - www.abz-mitte.de



KOOPERATIONSPARTNER DER ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR
KLASSISCHE AKUPUNKTUR UND TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN E.V.

Jedes Wochenende ist einer bestimmten Rezepturengruppe gewidmet.

Es werden

1. die spezifischen Wirkungen der Einzelkräuter und der Rezepturen besprochen und diskutiert
2. die Krankheitsmechanismen, die Symptomatik und die Behandlungsstrategien der mit diesen Rezepturen assoziierten Pathologien wird diskutiert
3. die speziellen Wirkungen der Rezepturen sowie deren Modifikationen in Fällen aus der Praxis anschaulich gemacht

Methodik

1. Vortrag

Wesentliche thematische Grundlagen werden vorgetragen. Dabei werden unterschiedliche Erfahrungen und Vorkenntnisse der Teilnehmer berücksichtigt, indem Zeit für Fragen und vertiefende Diskussionen eingeplant wird.

2. Gruppendiskussion

Rezepturen und Fälle aus der Praxis werden in der Gesamtgruppe diskutiert. Dabei spielt besonders die Anpassung klassischer Rezepturen an das individuelle Krankheitsmuster des Patienten eine wichtige Rolle.

3. Gruppenarbeit

Fälle aus der Praxis werden in Kleingruppen bearbeitet und anschließend in der Gesamtgruppe vorgestellt und diskutiert. Dabei geht es besonders um die Diagnostik und der Reflexion der Behandlungsstrategie in einer chinesischen Rezeptur



WE	Tage	TERMIN	THEMA	DOZENT/IN
1.	3	03. – 05. Dezember 2010	<p>I. Einführung</p> <p>1. Literatur zur Chinesischen Arzneimitteltherapie im Überblick</p> <p>2. Wirkungsbeschreibung der Arzneimittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die vier Qi • Die fünf Geschmacksrichtungen • Die Wirkrichtungen • Leitbahnbezug <p>3. Arzneianwendung und -kombination</p> <ul style="list-style-type: none"> • Synergismen und Inkompatibilitäten • Wichtige Arzneizubereitungsmethoden (z.B. Braten, Rösten, Backen) • Darreichungsformen und Dosierung (Dekokt, Pulver, Konzentrat, etc) <p>4. Allgemeine Kontraindikationen und Vorsichtsmaßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwangerschaft • Toxizität <p>5. Toxizität von chinesischen Arzneimittelsubstanzen</p> <p>5.1 Eigenschaft der Toxizität</p> <ul style="list-style-type: none"> • traditionelle Definition von Giftigkeit: Hauptwirkung (Tendenz der Eigenschaft) und Nebenwirkung • Giftigkeit im modernen Sinn <p>5.2 Wichtigste Maßnahmen zur Minderung der Giftigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung der Rohdrogen (Pao zhi) • Zubereitung der Drogen (Zhi ji) • besonders vorsichtige Dosierung (Yong liang) • beschränkte Benutzungsdauer von Rezepturen und Arzneimitteln • korrigierendes Zusammenwirken mit anderen Drogen (Pei wu) und Verbote in der Schwangerschaft <p>5.3 Giftige chin. Rohdrogen mit vier Giftigkeitsgraden</p> <p>5.4 Aus anderen Gründen verbotene Substanzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Artengeschützte Substanzen • Aristolochiasäure enthaltende Substanzen • rezeptpflichtige Substanzen <p>6. Allgemeine Behandlungsstrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierung von Wurzel (ben) und Zweig (biao) • Normale Behandlung (zheng zhi) • Gegenläufige Behandlung (fan zhi) • Differenzierung von Krankheiten (bian bing) und Muster (bian zheng) <p>7. Cheng Zhongling's acht Behandlungsstrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwitzen • Emesis • Ableiten • Harmonisieren • Wärmen • Klären • Sedieren • Supplementieren <p>8. Rezepturstruktur und -komposition</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Rezepturstruktur (Herrscher, Minister, Assistent, Bote) • Rezepturmodifikation (Dosierung, Rezepturbestandteile Darreichungsform) <p>9. Praktische Kochen von Dekokten</p> <p>10. Rezepturklassifikation und Materia Medica im Überblick</p> <p>II. Physiologie und Pathologie der Substanzen (Qi, xue, jinye, jing, yuanqi) mit Berücksichtigung der Funktionen der beteiligten der zangfu, Besonderheiten der Differenzierung in der Chin. Arzneimitteltherapie</p>	Dr. med. K. Bervoets



WE	Tage	TERMIN	THEMA	DOZENT/IN
2.	3	11. – 13. Februar 2011	Die Oberfläche befreiende Arzneimittel und Rezepturen Konzept des Shang Han Lun Die drei yang Stadien: Tai Yang – Yang Ming – Shao Yang <ul style="list-style-type: none"> ▪ Harmonisierung und Befreiung des shaoyang Differenzialdiagnose klinisch relevanter Krankheitsbilder	Nadine Zäch
3.	2	12./13. März 2011	Hitze kühlende Arzneimittel <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausleitung toxischer Hitze ▪ Klären von Hitze in den Funktionskreisen ▪ Beseitigung von Defizienz Hitze Differenzialdiagnose klinisch relevanter Krankheitsbilder	Andreas Kalg
4.	2	02./03. April 2011	Konzept des Wen Bing Xue <ul style="list-style-type: none"> ▪ Konzept der vier Ebenen: Wei-Qi – Qi – Ying-Qi – Xue ▪ Klären von Hitze im Qi-Aspekt ▪ Kühlen von Hitze im Ying- und Blut-Aspekt ▪ Klären von Sommerhitze Differenzialdiagnose klinisch relevanter Krankheitsbilder	Dr. med. K. Bervoets
5.	2	14./15. Mai 2011	Qi – regulierende Arzneimittel und Rezepturen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewegung von Qi bei Stagnation und Verknotung ▪ Absenkung von Qi bei Gegenläufigkeit Nahrungsmittelstagnation lösende Arzneimittel und Rezepturen Differenzialdiagnose klinisch relevanter Krankheitsbilder	Dr. med. K. Bervoets
6.	2	25./26. Juni 2011	Blut – regulierende Arzneimittel und Rezepturen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewegung von Blut ▪ Bewegung von Blut und Ausleitung von Blutstasis Differenzialdiagnose klinisch relevanter Krankheitsbilder	Dr. med. K. Bervoets
7.	2	20./21. August 2011	Blut – regulierende Arzneimittel und Rezepturen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wärmen der Menses und Ausleitung von Blutstasis ▪ Wundheilung und Ausleitung von Blutstasis ▪ Stillung von Blutungen <ul style="list-style-type: none"> - Klärung von Hitze und Stillung von Blutungen - Supplementierung und Stillung von Blutungen Differenzialdiagnose klinisch relevanter Krankheitsbilder	Dr. med. K. Bervoets
8.	2	10./11. September 2011	Qi – harmonisierende und befreiende Arzneimittel und Rezepturen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Harmonisierung und Regulierung von Leber und Milz ▪ Harmonisierung und Regulierung von Magen und Darm Differenzialdiagnose klinisch relevanter Krankheitsbilder	Dr. med. K. Bervoets
9.	2	22./23. Oktober 2011	Feuchtigkeit ausleitende Arzneimittel und Rezepturen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Transformation trüber Feuchtigkeit ▪ Klärung feuchter Hitze ▪ Förderung der Diurese und Ausleitung von Feuchtigkeit 	Andreas Kalg
10.	2	05./06 November 2011	Feuchtigkeit ausleitende Arzneimittel und Rezepturen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wärmen und Transformation von Wasser und Feuchtigkeit ▪ Zerstreuung von Wind-Feuchtigkeit Behandlungsstrategien des Bi-Syndrom	Nadine Zäch
11.	2	03./04. Dezember 2011	Arzneimittel und Rezepturen , die zähen Schleim beseitigen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Trocknen von Feuchtigkeit und Umwandlung von Schleim ▪ Klären von Hitze und Umwandlung von Schleim ▪ Befeuchtung von Trockenheit und Umwandlung von Schleim Differenzialdiagnose klinisch relevanter Krankheitsbilder	Dr. med. K. Bervoets



WE	Tage	TERMIN	THEMA	DOZENT/IN
12.	2	21./22. Januar 2012	Arzneimittel und Rezepturen , die zähen Schleim beseitigen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umwandlung von kaltem Schleim ▪ Regulierung von Wind und Umwandlung von Schleim Trockenheit befeuchtende Arzneimittel und Rezepturen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Befeuchtung von Trockenheit mit leichten und diffundierenden Arzneimitteln und Rezepturen ▪ Befeuchtung von Trockenheit und Anreichern von Yin Differenzialdiagnose klinisch relevanter Krankheitsbilder	Dr. med. K. Bervoets
13.	2	18./19. Februar 2012	Abführende Arzneimittel und Rezepturen Sichernde und adstringierende Arzneimittel und Rezepturen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sichern des Äußeren und Beenden von Schwitzen ▪ Adstringieren der Lunge und Stillen von Husten ▪ Adstringieren des Darms und Sichern von Auslaufen ▪ Adstringieren der Essenz und Stillen von Emissionen ▪ Sichern von Ausfluten und Stillen von Ausfluss Differenzialdiagnose klinisch relevanter Krankheitsbilder	Nadine Zäch
14.	2	17./18. März 2012	Qi- und Blut-tonisierende Arzneimittel und Rezepturen Tonisierende Behandlungsstrategien zu Qi, Blut. Differenzialdiagnose klinisch relevanter Krankheitsbilder	Andreas Kalg
15.	3	20. – 22. April 2012	Yang-tonisierende Arzneimittel und Rezepturen Das Innere wärmende Arzneimittel und Rezepturen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wärmen der Mitte und Ausleitung der Kälte ▪ Zurückbringen des Yang und Behandlung von Gegenläufigkeiten ▪ Wärmen der Leitbahnen und Zerstreuen von Kälte Yin-tonisierende Arzneimittel und Rezepturen Tonisierende Behandlungsstrategien zu Yin und Yang Differenzialdiagnose klinisch relevanter Krankheitsbilder	Andreas Kalg
16.	2	02./03. Juni 2012	Wind behandelnde Arzneimittel und Rezepturen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zerstreung von Wind aus der Haut und den Meridianen ▪ Beruhigung und Auslöschung von innerem Wind Differenzialdiagnose klinisch relevanter Krankheitsbilder	Nadine Zäch
17.	2	23./24. Juni 2012	Rezepturen, die den Geist besänftigen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sedierung und Beruhigung des Geistes ▪ Supplementierung und Beruhigung des Geistes Differenzialdiagnose klinisch relevanter Krankheitsbilder	Dr. med. K. Bervoets
18.	2	01./02. September 2012	Abschluss-Prüfung (Samstag von 10.00 - 13.00 Uhr) Ab 14.30 Uhr Unterricht: Besprechung der Arbeit Sonntag: Falldiskussionen	Dr. med. K. Bervoets
	39 Tage			



Allgemeine Lernziele

Kenntnis der prüfungsrelevanten „Kräuter“ Rezepturen (siehe Curriculum) plus von DozentInnen besonders für wichtig erachtete Rezepturen, die extra erwähnt werden

- Verständnis der Wirkung der aufgeführten Arzneimittel
- Verständnis der Wirkung der aufgeführten Rezepturen
- Verständnis der Behandlungsprinzipien der Chinesischen Arzneimitteltherapie
- Verständnis der Krankheitsmechanismen, Symptomatik und Behandlungsstrategien der mit den unten aufgeführten Rezepturengruppen assoziierten Pathologien

Verständnis der historischen Entwicklung und der wichtigsten Schulen und Traditionen der Chinesischen Arzneimitteltherapie.

Organisation

Die Ausbildung geht über 15 Wochenenden und 3 Dreitage-Kurse innerhalb von 22 Monaten. Das Ambulatorium mit ca. 50 Unterrichtsstunden findet zum Ende oder nach der Abschlussprüfung an 8-9 Wochentagen halbtags bzw. alternativ 4-5 Wochentagen ganztags statt. Die Tage werden von Frau Dr. Bervoets mit den Kursteilnehmern festgelegt.

Gesamtunterrichtsstunden: 350

Für ÄrztInnen: Der Kurs wird, wenn notwendig, von der Landesärztekammer Hessen zertifiziert.

Der Kurs beginnt am **03. Dezember 2010**

Kosten: 4840.- €

Mitglieder der „Arbeitsgemeinschaft für Klassische Akupunktur und TCM e.V.“: 3872.- €

Einschreibegebühr beträgt 60.- € und wird mit der ersten Kursrate abgebucht.

Die Kursgebühren werden ab 12/2010 bis 09/2012 in 22 Monatsraten zu 220.- € bzw. 176.- € im Lastschriftverfahren eingezogen.

Unterrichtszeiten

Drei-Tage-Kurs (23,3 Unterrichtsstunden)

Freitag: 13.00 - 19.30 Uhr (0,5 Stunden Kaffeepause)

Samstag: 10.00 - 18.00 Uhr (1,5 Stunden Mittagspause)

Sonntag: 09.00 - 15.00 Uhr (1 Stunde Mittagspause)

Zwei-Tage-Kurs (15,3 Unterrichtsstunden)

Samstag: 10.00 - 18.00 Uhr (1,5 Stunden Mittagspause)

Sonntag: 09.00 - 15.00 Uhr (1 Stunde Mittagspause)

Unterrichtsort (wenn nicht vorher anders angekündigt)

Ausbildungszentrum Mitte für Klassische Akupunktur und TCM e.V.

Frankfurter Str. 59 – D-63067 Offenbach

Tel.: 069-82 36 14 17 – Fax: 069-82 36 17 49

Email: service@abz-mitte.de

www.abz-mitte.de

Näheres können Sie auch in unserem Prospekt lesen.

Bitte fordern Sie diesen im Schulbüro an.

